



ödp-Fraktion | Rosenbadstraße 13 | 91522 Ansbach

**Herrn  
Oberbürgermeister  
Thomas Deffner  
Stadt Ansbach**

Ansbach, 02.02.2026

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Deffner,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Bucka,

in der Bauausschusssitzung vom 19.01.2026 wurde unter TOP5 Bekanntgaben mitgeteilt, dass die Firma 5G-Synergiewerk 3 Mobilfunkantennen an Beleuchtungsmasten im Straßenraum integrieren will. Auf der Homepage von 5G-Synergiewerk wird zitiert: „*Die eigentliche Leuchte kann auf den Mast wieder aufmontiert werden. So fügt sich die neue Laterne auch nach dem Umbau nahtlos ins Stadtbild ein und ist als 5G-Sender kaum erkennbar.*“ [Mobilfunk als Einnahmequellen für Städte und Gemeinden](#)

**Für die nächste Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 04.02.2026  
stellen wir folgende Anfrage:**

**Wie hoch ist die Sendeleistung dieser Mobilfunkantennen? Wie groß ist der standortbezogene Sicherheitsabstand laut Standortbescheinigung der Anlage? Wird sichergestellt, dass die Mobilfunkmasten auch als 5G-Antennen erkennbar sind?**

Laut einem Gutachter sollte als Faustregel das 30fache des standortbezogenen Sicherheitsabstandes zur Wohnbebauung eingehalten werden. Wir gehen davon aus, dass für die Standorte An der Eich und Hofwiese dieser Abstand voraussichtlich eingehalten werden kann. Für den Standort am Höhenweg - mitten im Wohngebiet - befürchten wir, dass dieser Abstand nicht eingehalten werden kann und lehnen somit diesen Standort ab.

Siehe auch EMF-Karte der Bundesnetzagentur [Bundesnetzagentur - Funkanlagen und elektromagnetische Felder](#)

Mit freundlichen Grüßen  
Für die ÖDP-Fraktion  
Martin Berberich